

**MotoGP
Aus für
Brasilien-GP**



Das war nichts mit Samba: Unter Vorbehalt hatten die Verantwortlichen den Motorrad-GP in Brasilien auf den Terminkalender für 2014 gesetzt. Doch die notwendigen Umbauten des seit 1974 bestehenden Autódromo International Nelson Piquet in Brasilia hatten Mitte Januar 2014 noch nicht einmal begonnen. Die Strecke sollte gemäß den neuen Standards von Dorna, Irta und FIM unter anderem von 5,47 auf rund vier Kilometer verkürzt werden. Vorbehaltlich der offiziellen Bekanntgabe des neuen Kalenders durch den Weltverband FIM im März ist Brasilien aus dem Terminplan gestrichen, der WM-Lauf im MotorLand Aragón wird vom 21. auf den 28. September verlegt.

Der GP-Kalender 2014

- 23. März: Doha/Q; 13. April: Austin/USA
- 27. April: Las Termas de Rio Hondo/RA
- 4. Mai: Jerez/E; 18. Mai: Le Mans/F
- 1. Juni: Mugello/I; 15. Juni: Barcelona/E
- 28. Juni: Assen/NL; 13. Juli: Sachsenring/D
- 10. August: Indianapolis; 17. August: Brünn/CZ;
- 31. August: Silverstone/GB; 14. September: Misano/I; 28. September: Aragón/E
- 12. Oktober: Motegi/J; 19. Oktober: Phillip Island/AUS; 26. Oktober: Sepang/MAL;
- 9. November: Valencia/E

**MotoGP
Gut aufgestellt**

Das sieht gut aus: In allen drei MotoGP-Klassen gibt es 2014 eine starke deutschsprachige Beteiligung. In der MotoGP hält Stefan Bradl die bundesdeutsche Fahne hoch, in der Moto2 gehen mit Sandro Cortese, Jonas Folger und Marcel Schrötter drei Deutsche an den Start. Für die Schweiz sind es mit Tom Lüthi, Dominique Aegerter, Randy Krummenacher und Robin Mulhauser vier deutschsprachige Piloten. Und in der Moto3 fährt der Bayer Philip Öttl.



Vierzehn Jahre lang war er eine der wichtigsten Personen an der Seite des mehrfachen 500er- und MotoGP-Weltmeisters und zeichnete für dessen Erfolge mitverantwortlich. Sein Renningenieur und Crewchef Jeremy Burgess schneiderte Valentino Rossi Hondas und Yamahas auf den Leib. Im Oktober vergangenen

Jahres erschreckte Rossi nicht nur die Weltpresse mit der Bekanntgabe, das Erfolgsduo aufzulösen.

Für Burgess war diese Entscheidung nur schwer nachvollziehbar. Nach jahrelanger bester Zusammenarbeit folgten 2011 und 2012 zwei dunkle Jahre bei Ducati, 2013 kehrte Rossi zurück zu Yamaha und schaffte

Fotos: Nico Schneider; Archiv: KTM

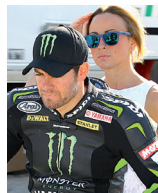
in Assen erstmals wieder einen Sieg. Der australische Technikpapst glaubte an die Fähigkeiten seines Schützlings, an die Erfolge vergangener Jahre anknüpfen zu können. Doch gegen die spanische Übermacht von Marquez und Co. kam Rossi nicht an.

Es folgte die Überraschung: Der 34-Jährige Italiener setzte kurzerhand Burgess vor die Tür und verhandelte noch 2013 mit dem 58-jährigen Silvano Galbusera (Foto links), der in der Superbike-WM für BMW zuständig war. Mit der neuen Liaison aus Rossi & Galbusera hofft „Vale“, endlich wieder dauerhaft vorne mitmischen zu können.

doro

**Cal Crutchlow
Haube statt Helm**

Cal Crutchlows Veränderung Nummer zwei ist seit letzter Saison bekannt. 2014 startet er auf einer Werks-Ducati. Für diese Aufgabe verbrachte der Brite den Winter in Kalifornien und hat sich dort mit einem harten Trainingsprogramm auf den Saisonstart vorbereitet. Privat nutzte der 28-Jährige die rennfreie Zeit, um seine langjährige Freundin Lucy Heron zu ehelichen. Ganz traditionell hat das Ehepaar Crutchlow in Weiß geheiratet. Die Flitterwochen verbrachte das frischvermählte Paar anschließend in Mexiko.



**Pro Superbike
Revival auf dem
Sachsenring**

Sie war die Vorzeigeklasse des heimischen Motorrad-Rennsports: Von 1991 bis 2001 traten in der Pro Superbike die besten Piloten aus Deutschland gegen namhafte ausländische Fahrer an. Fast 20 Jahre später gibt es ein Wiedersehen mit den Stars von damals auf dem Sachsenring. Rennfans dürfen sich freuen, kommt doch ein Stück Rennsportgeschichte im Rahmen des Sachsenring Classic vom 16. bis 18. Mai zurück. Schon jetzt haben namhafte Piloten von damals ihr Kommen zugesagt. Weitere Informationen finden Interessenten auf www.sachsenring-classic.de.

**Red Bull Rookies Cup
Heimspieler**



Es gibt nur noch Einsätze in Europa: Der Red Bull Rookies tritt 2014 zu keinem Übersee-Rennen an. Die 14- bis 17-jährigen Teilnehmer starten bei acht Rennen im Rahmen der MotoGP; die Saison für die 24 Starter beginnt im Rahmen des ersten europäischen Grand Prix in Jerez/Spanien am 3./4. Mai.

Die Nachwuchspiloten fahren in diesem Jahr auf der Viertakt-KTM RC 250. Für Deutschland geht der Hamburger Aris Michail an den Start. Michail, dessen Mutter aus Ghana stammt, hatte Glück: Er durfte für den italienischen Moto3-Aufsteiger und letztjährigen Viertplatzierten Enea Bastianini ins Starterfeld nachrücken.

Supercross-WM

Roczen siegt in Anaheim

Das ist eine historische Leistung: Gleich bei seinem ersten Rennen in der Motocross-Königsklasse hat Ken Roczen gegen die US-Superstars im kalifornischen Anaheim einen Sieg eingefahren. Damit ist der Deutsche seit zwölf Jahren der erste Europäer, der einen Supercross-WM-Lauf für sich entscheiden konnte. Mit seinem Premiersieg bei den 450ern kann der 19-jährige MX2-Weltmeister von 2011 als WM-Führender zum nächsten Lauf nach Phoenix/Arizona reisen.



TERMINE

- 3./4. Mai: Jerez/E (2 Rennen)
- 31. Mai: Mugello/I (1 Rennen)
- 27./28. Juni: Assen/NL (2 Rennen)
- 12./13. Juli: Sachsenring/D (2 Rennen)
- 16./17. August: Brünn/CZ (2 Rennen)
- 30./31. August: Silverstone/GB (2 Rennen)
- 13. September: Misano/I (1 Rennen)
- 20./21. September: Aragón/E